

# Stenographisches Protokoll

über die

## 5. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 26. Februar 1907.

### Inhalt:

#### Petitionen.

Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Unterrichtsausschusses.

Wahl eines aus sieben Mitgliedern bestehenden Petitions-Ausschusses.

Wahl eines aus zwölf Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Landeskultur-Angelegenheiten.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Armenwesen (Beilage Nr. 1) —  
an den kombinierten Finanz-Ausschuß und Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten;
2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1905 und des Voranschlages für das Jahr 1907 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfonds (Beilage Nr. 4);
3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Mann, um Gewährung einer Subvention zur Durchführung der Kanalisation des Stadtgebietes (Beilage Nr. 10);
4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend Vorrückung des Wirtschaft-Abjunkten Josef Moser in die IX. Rangklasse (Beilage Nr. 11);
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Schaffung einer dritten Weinbaubeamtenstelle im Sekretariate des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 12);

6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung mehrerer Dienststellen im kulturtechnischen Amte (Beilage Nr. 16);
7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Antrag auf Gewährung einer Personalzulage für den Direktor der Landes-Bürgerchule in Fürstenfeld (Beilage Nr. 28);
8. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Montpreis, um Bewilligung einer Subvention zur Errichtung einer Wasserleitung (Beilage Nr. 30);
9. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung der Stelle eines dritten Adjunkten in der X. Rangklasse der Landesbeamten am steiermärkischen Landes-Archive (Beilage Nr. 31) —  
an den Finanz-Ausschuß;
10. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung einiger im Jahre 1906 stattgefundenen Ergänzungswahlen von Landtags-Abgeordneten (Beilage Nr. 26);
11. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten im Wahlbezirk Judenburg aus der Wählerklasse der Städte und Märkte (Beilage Nr. 27);
12. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem die von der Erlangung des Bürgerrechtes handelnden Bestimmungen der Gemeindeordnung für die Stadt Pettau abgeändert werden (Beilage Nr. 29) —  
an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Interpellation der Abg. Hagenhofer und Genossen an den Statthalter, betreffend die Aufstellung von Kandidaten für die bevorstehende Reichsratswahl durch Filialen der der k. k. steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft.

Interpellation der Abg. Stieg und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Verbreiterung der Bahnhofszufahrtsstraße in Stainach.

Antrag der Abg. Hagenhofer und Genossen, betreffend die Einführung eines Gesetzes zum Schutze der Alpen und der Alpwirtschaft.

Antrag der Abg. Krenn und Genossen in Angelegenheit der Abänderung des § 9 des Landesgesetzes vom 14. Juni 1866, Z. 19, betreffend die Bezirksvertretungen.

Antrag der Abg. Stieg und Genossen, betreffend die Gewährung einer Subvention für die Herstellung des Mittereggerweges in der Gemeinde Aigen, Gerichtsbezirk Feuding.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Exzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Josef Karl Knottinger und Ernst Rathausky.

Von Seite der Regierung anwesend: Seine Exzellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgelegt, Einwendung wurde gegen dasselbe keine erhoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Von den eingelangten Petitionen beantrage ich dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 51, der landschaftlichen Manipulations-Hilfsbeamten, um Definitivum, respektive Borrückung in die XI. Rangsklasse der Landesbeamten, eventuell um Zuerkennung einer Teuerungszulage. (Überreicht durch Abgeordneten Anton Krebs.)“

„Petition Nr. 52, der Amalia Kapun, Volksschuldirektorwitwe in Wölling bei Mureck, um Gewährung einer Gnadengabe. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Leopold Link.)“

„Petition Nr. 53, des Kaspar Mannes, ehemaligen Bauleiters der Pößnitzregulierung, derzeitigen Sparkassabuchhalters und Gemeinde-Sekretärs in Birkfeld, um eine Remuneration für die provisorische Bauleitung der Pößnitzregulierung. (Überreicht durch Abgeordneten Johann Gerlik.)“

„Petition Nr. 54, der Elisabeth Riesenegger, Oberlehrerwitwe in Birkfeld, um eine lebenslängliche Unterstützung. (Überreicht durch Abgeordneten Johann Gerlik.)“

„Petition Nr. 55, des Hans Freiherrn v. Jois, um eine Subvention zur Aufführung seines Balletts an der Wiener Hofoper. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Franz Graf.)“

„Petition Nr. 56, der Antonie Soltyz, Krankenhaus-Verwalterswitwe in Rottenmann, um Zuerkennung einer Gnadenpension. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Bloj.)“

„Petition Nr. 57, der Josefina Hechenberger, definitiven Lehrerin in St. Oswald, Bezirk Oberzeiring, um Nachsehung einer Dienstesunterbrechung. (Überreicht durch Abgeordneten Emil Kunz.)“

„Petition Nr. 58, der Stadtgemeinde Pettau, um Gewährung einer einmaligen Spende zur Errichtung einer Arbeitsnachweis- und Vermittlungsstätte und um Zuwendung einer laufenden Jahressubvention zur Ermöglichung des Fortbestandes derselben. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Kokošchinigg.)“

„Petition Nr. 59, des Landes-Verbandes der Arbeiter-Vereine Steiermarks, um Subventionierung seiner Unterrichtskurse. (Überreicht durch Abgeordneten Kessel.)“

„Petition Nr. 60, der Theresia Allitsch, Oberlehrerwitwe in Graz, um eine Unterstützung für das Jahr 1906. (Überreicht durch Abgeordneten Gerlik.)“

„Petition Nr. 61, des Franz Michkonigg, Übungsschullehrers am Kaiser-Franz-Joseph-Landes-Gymnasium in Pettau, um Dienstzeiteinrechnung. (Überreicht durch Abgeordneten Keitler.)“

„Petition Nr. 62, des kaufmännischen Vereins „Merkur“, um eine Subvention pro 1907, beziehungsweise Erhöhung der bisher gewährten. (Überreicht durch Abgeordneten Einspinner.)“

„Petition Nr. 67, der Helene Schruß, Oberlehrerwitwe in Oberzeiring, um Weiterverleihung der Unterstützung, beziehungsweise um Erhöhung derselben. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Link.)“

„Petition Nr. 68, der Theresie Kimmell, Lehrerswitwe in Graz, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Link.)“

„Petition Nr. 69, der Oberlehrers- und Lehrerswitwen alten Stiles von 1870 bis 1899, um Erhöhung ihrer Ruhegenüsse, eventuell um einen Teuerungsbeitrag. (Überreicht durch Abgeordneten Einspinner.)“

„Petition Nr. 70, der Krankenkasse für die im Herzogtume Steiermark ansässigen, selbständigen Gewerbetreibenden, registrierte Hilfskasse in Graz, um eine jährliche Subvention. (Überreicht durch Abgeordneten Einspinner.)“

„Petition Nr. 71, der Anna Fürst, Oberlehrerswitwe in Gröbming, um Erhöhung ihrer Pension. (Überreicht durch Abgeordneten Größwang.)“

„Petition Nr. 72, des Franz Reinhart, pensionierten Lehrers in Innsbruck, um Erhöhung seiner Pension um ein Achtel seiner bis zur erfolgten Pensionierung bezogenen Bezüge. (Überreicht durch Abgeordneten Größwang.)“

„Petition Nr. 74, des Albert Nepel, pensionierten Lehrers in Moosheim bei Gröbming, um Erhöhung seiner Pension. (Überreicht durch Abgeordneten Stieg.)“

„Petition Nr. 75, der Vorstehung des Spitales der Barmherzigen Brüder in Graz, um Bewilligung der auf 4000 K erhöhten Subvention pro 1907. (Überreicht durch Abgeordneten Schoiswohl.)“

„Petition Nr. 76, des Johann Luttenberger, Labo-  
ranten an der landwirtschaftlich-chemischen Landes-  
Versuchs- und Samenkontrollstation in Graz, um Definitivum. (Überreicht durch Abgeordneten Schweiger.)“

„Petition Nr. 77, des Museumvereines in Mar-  
burg, um eine Subvention von 600 K. (Überreicht durch  
Abgeordneten Wastian.)“

„Petition Nr. 78, des Mathias Schmid, Oberlehrers  
in Podgorje, um eine Unterstützung. (Überreicht durch  
Abgeordneten Robič.)“

„Petition Nr. 80, der Maria Haring, Oberlehrers-  
witwe in Fehring, um eine jährliche Gnadengabe. (Über-  
reicht durch Abgeordneten Krenn.)“

„Petition Nr. 82, der Albine Reidinger, land-  
schaftlichen Tierarztenwitwe in Gills, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abgeordneten Lenko.)“

„Petition Nr. 83, der Stadtgemeinde Knittelfeld, um Umgangnahme von der beabsichtigten Erhöhung der Landes-Umlagen. (Überreicht durch Abgeordneten Kunz.)“

„Petition Nr. 84, der Johanna Kompost, Ober-  
lehrerswitwe in Graz, um eine erhöhte Unterstützung. (Überreicht durch Abgeordneten Robič.)“

„Petition Nr. 86, der Albertine Ott, landschaftlichen  
Professorswitwe, um Fortbezug ihrer Gnadengabe. (Über-  
reicht durch Abgeordneten Dr. Link.)“

„Petition Nr. 87, des Vereines Kleinkinder-  
Bewahranstalt in Knittelfeld, um eine Subvention  
für das Jahr 1906. (Überreicht durch Abgeordneten  
Kunz.)“

„Petition Nr. 88, der Friederike Bader, Kinder-  
gärtnerin in Knittelfeld, um eine Subvention zur Er-  
haltung ihres Privatkindergartens in Knittelfeld. (Über-  
reicht durch Abgeordneten Kunz.)“

„Petition Nr. 89, der Landwirtschaftsfiliale  
Gleisdorf, um einen Beitrag zur Herausgabe einer  
Neuaufgabe der von Hefß verfaßten Schrift ‚Leitfaden  
für die wirtschaftliche Behandlung des bäuerlichen Klein-  
waldbesizes im Ennstal‘. (Überreicht durch Abgeordneten  
Gerlit.)“

„Petition Nr. 90, der Theresia Blau, Lehrerin in  
Irdning, um Dienstzeiteinrechnung. (Überreicht durch Ab-  
geordneten Stieg.)“

Ist hinsichtlich des von mir zu diesen Petitionen  
gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach  
einer Pause:) Es ist dies nicht der Fall. Es erscheint  
demnach mein Zuweisungsantrag angenommen und diese  
Petitionen dem Finanz-Ausschusse zur Vorberatung  
überwiesen.

Wir gelangen nunmehr zur Tagesordnung.

Der erste Punkt derselben ist die  
**Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden  
Unterrichts-Ausschusses.**

Ich bitte die Herren, sich mit Stimmzetteln zu ver-  
sehen; ich werde sie sodann einsammeln lassen.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des  
Skutiniums:)

Bei diesem Wahlgange wurden 57 Stimmzettel ab-  
gegeben. Mit 57 Stimmen erscheinen gewählt die Herren  
Abgeordneten Georg Daniel, Dr. Cornelius Doelter,  
August Einspinner, Anton Fürst, Dr. Franz Jankovič,  
Rudolf Mayr v. Melnhof, Alois Schweiger und  
Erzelenz Karl Graf Stürgkh; mit 56 Stimmen Herr  
Abgeordneter Dr. Gustav Kokoschinegg. Eine Stimme  
fiel auf Herrn Abgeordneten Josef Drnig. Auf einem  
Stimmzettel war als zehntes Mitglied Herr Abgeordneter  
Andreas Burger verzeichnet, kann aber nicht gezählt  
werden, weil nur neun Stimmen abzugeben waren.

Wir schreiten zum nächsten Punkt der Tages-  
ordnung, das ist die

**Wahl eines aus sieben Mitgliedern bestehenden  
Petitions-Ausschusses.**

Ich bitte, sich mit Stimmzetteln zu versehen. Ich  
werde sie einsammeln lassen.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des  
Skutiniums:)

Bei diesem Wahlgange wurden 56 Stimmzettel ab-  
gegeben. Mit 56 Stimmen erscheinen gewählt die Herren  
Abgeordneten Michael Brandl, Vinzenz Capra, Johann  
Ročevár, Josef Kurz, Julius Alfred Freih. v. Moscon  
und Josef Drnig; mit 55 Stimmen der Herr Abgeord-  
nete Johann Gerlit. Eine Stimme entfiel auf Herrn  
Abgeordneten Josef Knottner.

Wir schreiten nunmehr zur **Wahl eines aus zwölf Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Landeskultur-Angelegenheiten.**

Ich bitte die Herren, sich mit Stimmzetteln zu versehen; ich werde dieselben sodann einsammeln lassen.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Strutiniums:)

Bei diesem Wahlgange wurden 56 Stimmzettel abgegeben. Mit 56 Stimmen erscheinen gewählt die Herren Abgeordneten Ferdinand Berger, Rudolf Dehne, Anton Fürst, Gustav Größwang, Dr. Franz Furtela, Richard Klammer, Josef Ornig, Ferdinand Ros, Albert Stiger, Franz Stocker, Josef Sutter und Leo Zedlacher.

Punkt 4 der Tagesordnung lautet:

**Wahl eines aus zwölf Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Eisenbahn-Angelegenheiten.**

Ich möchte mir die Ermächtigung erbitten, diesen Punkt etwas später vornehmen und dormalen zu Punkt 5 und den nachfolgenden Punkten der Tagesordnung übergehen zu dürfen. Wird dagegen ein Einwand erhoben? (Nach einer Pause:) Es ist dies nicht der Fall.

Wir gelangen nun zu Punkt 5 der Tagesordnung, das ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Armenwesen.** (Beilage Nr. 1.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den kombinierten Finanz- und Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann**: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1905 und des Voranschlages für das Jahr 1907 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfonds.** (Beilage Nr. 4.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. v. **Hofmann**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann**: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Rann, um Gewährung einer Subvention zur Durchführung der Kanalisation des Stadtgebietes.** (Beilage Nr. 10.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann**: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Vorrückung des Wirtschaftsadjunkten Josef Gmofer in die IX. Rangsklasse.** (Beilage Nr. 11.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann**: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Schaffung einer dritten Weinbau-beamtenstelle im Sekretariate des Landes-Ausschusses.** (Beilage Nr. 12.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung mehrerer Dienststellen im kulturell-technischen Amte.** (Beilage Nr. 16.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung einiger im Jahre 1906 stattgefundenen Ergänzungswahlen von Landtags-Abgeordneten.** (Beilage Nr. 26.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten im Wahlbezirk Judenburg aus der Wählerklasse der Städte und Märkte.**

(Beilage Nr. 27.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Antrag auf Gewährung einer Personal-**

**zulage für den Direktor der Landes-Bürgerschule in Fürstenfeld.** (Beilage Nr. 28.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. v. **Hofmann:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem die von der Erlangung des Bürgerrechtes handelnden Bestimmungen der Gemeindeordnung für die Stadt Pettau abgeändert werden.**

(Beilage Nr. 29.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Montpreis, um Bewilligung einer Subvention zur Errichtung einer Wasserleitung.** (Beilage Nr. 30.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung der Stelle eines dritten Adjunkten in der X. Rangklasse der Landesbeamten am steiermärkischen Landes-Archiv.**

(Beilage Nr. 31.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. v. Hofmann: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

### **Wahl eines aus zwölf Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Eisenbahn-Angelegenheiten.**

Zur Geschäftsbehandlung hat sich der Herr Abgeordnete Excellenz Graf Stürgkh zum Worte gemeldet.

Abg. Graf Stürgkh (G.-G.-B.): Hohes Haus! Angefichts einer größeren Anzahl wichtiger Eisenbahnvorlagen, welche in der laufenden Session den hohen Landtag beschäftigen werden, ist mir aus Gesprächen mit Herren Kollegen bekannt geworden, daß von vielfacher Seite der Wunsch laut geworden ist, ob es nicht zu erwägen wäre, den Eisenbahn-Ausschuß, der nur aus zwölf Mitgliedern besteht, auf fünfzehn Mitglieder zu erhöhen. Ich will nun der Entschließung der geehrten Herren in Bezug auf eine solche Erhöhung nicht dadurch vorgreifen, daß ich heute den Antrag stelle, es sei die Zahl der Mitglieder des Eisenbahn-Ausschusses in der Tat zu erhöhen. Ich möchte nur zu dem Zwecke, damit die geehrten Parteien des Landtages sich klar und schlüssig werden, den Antrag stellen, daß die Wahl dieses Ausschusses von der heutigen Tagesordnung abgesetzt werde.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Nachdem die Absetzung der Wahl eines Eisenbahn-Ausschusses von der Tagesordnung bewilligt ist, ist somit die heutige Tagesordnung erschöpft.

Während der Sitzung sind mir Interpellationen und Anträge überreicht worden, welche ich die Herren Schriftführer bitten werde, zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer Nathausky (liest):

#### „Interpellation

der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen an Seine Excellenz den Herrn Statthalter, betreffend die Aufstellung von Kandidaten für die bevorstehende Reichsratswahl durch Filialen der k. k. steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft.

Aus unwidersprochen gebliebenen Zeitungsnachrichten ist zu ersehen, daß die Filiale der steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft für Graz Umgebung einen Kandidaten für die bevorstehende Reichsratswahl aufstellte. Dasselbe taten auch die Filialen Wildon und Klz.

Nach der Auffassung der Gefertigten, welche eine ziemlich allgemeine sein dürfte, gehört das Wahlrecht für den Reichsrat zu den wichtigsten politischen Rechten der Staatsbürger. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß bei der Aufstellung eines Kandidaten für den Reichsrat die offenkundige Absicht vorhanden ist, kompulsiv auf die Bildung des staatlichen Willens hinzuwirken, und gehört dies somit in das Gebiet der politischen Rechte der Staatsbürger.

Bisher wurde, wenigstens nach außen hin, der nichtpolitische Charakter unserer Landwirtschaftsgesellschaft entschieden gewahrt. Mit diesem Standpunkte scheint der Zentral-Ausschuß derselben nunmehr gründlich brechen zu wollen, da es sonst unerklärlich erscheinen müßte, wie einzelne Mitglieder desselben fast gleichzeitig es für zulässig halten könnten, der Gesellschaft statutarisch gestattete Formen (Filialenversammlung) zur Entfaltung einer eminent wichtigen politischen Tätigkeit zu verwenden.

So ließen sich die Herren Mitglieder des Zentral-Ausschusses Dr. Erich Klusmann und Adolf Zeike von Filialen, deren Vorsteher sie sind, als Kandidaten aufstellen, während Baron Rokitsansky bei jener Versammlung der Filiale in Wildon anwesend war, welche ihren Vorsteher, den Herrn Baron Kellersperg, als Kandidaten aufstellte.

Die Führung in dieser neuesten Betätigung unserer Landwirtschaftsgesellschaft scheint der Herr Baron Rokitsansky übernommen zu haben, da es dem von ihm herausgegebenen Blatte vorbehalten blieb, der Gesellschaft das Recht zuzuschreiben, in aller Form selbständige Kandidaten für den Reichsrat aufzustellen. Schon dieser Umstand allein weist darauf hin, daß es sich da nur um einen schändlichen Mißbrauch unserer altherwürdigen Landwirtschaftsgesellschaft zu politischen Zwecken handelt. Da in allen jenen Wahlbezirken, wo von Filialen der Landwirtschaftsgesellschaft Kandidaten aufgestellt wurden, ohnehin bereits vom katholisch-konservativen Bauernvereine, welcher ein über das von der Zentralstelle zur Wahrung der land- und forstwirtschaftlichen Interessen aufgestelltes, hinausgehendes Agrarprogramm hat, Kandidaten aufgestellt waren und diese bezüglich der Einhaltung und Durchführung desselben zumindest ebenso verläßlich und fähig erscheinen als die von den Filialen aufgestellten Kandidaten, so unterliegt es nicht dem mindesten Zweifel,

daß es sich den betreffenden Herren Mitgliedern des Zentral-Ausschusses, beziehungsweise Filialvorstehern nicht um die Frage „agrarisch“ oder „nicht agrarisch“, sondern nur um die Frage der politischen Richtung der Kandidaten gehandelt hat. Und darin liegt der schändliche Mißbrauch der Landwirtschaftsgesellschaft.

Es ist klar, daß ein Zusammenwirken aller steirischen Landwirte ohne Unterschied der politischen Parteizugehörigkeit unter derartigen Verhältnissen in der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft absolut unmöglich ist. Selbstverständlich wird es Sache der Mitglieder der Gesellschaft selbst sein, zu dieser für das Gedeihen derselben höchst wichtigen Frage Stellung zu nehmen.

Die politisch nicht auf sogenannten „freiheitlichen“ Grundsätzen, sondern auf der „christlichen Weltanschauung“ fußende Landwirtschaft treibende Bevölkerung Steiermarks hat es satt, noch länger ruhig zuzusehen, wie eine verhältnismäßig kleine politische Minorität sich anmaßt, die zum Wohle der gesamten Landwirte, insbesondere der bäuerlichen Bevölkerung, vom unvergesslichen Erzherzog Johann geschaffene k. k. Landwirtschaftsgesellschaft für ihre politischen Interessen zu mißbrauchen. Sie protestiert hiemit durch ihre Vertreter mit aller Entschiedenheit dagegen, erwartet aber auch von der Regierung, daß sie als Hüterin des Gesetzes derartigen, mit den Bestimmungen des Vereinsgesetzes in offenen Widerspruch stehenden Mißbräuchen der Gesellschaft mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln entgegentritt.

Um die diesbezüglichen An- und Absichten der hohen k. k. Statthalterei kennen zu lernen, halten es die Geseftigten für geboten, folgende Anfragen an Seine Erzellenz den Herrn Statthalter zu richten und ihn um eine baldige Beantwortung derselben zu bitten:

1. Ist es Euer Erzellenz bekannt, daß einige Filialen der k. k. steiermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft in aller Form Kandidaten für die bevorstehende Reichsratswahl aufgestellt haben?

2. Hält die k. k. Statthalterei eine derartige politische Betätigung der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft, beziehungsweise deren Organe mit den Bestimmungen des Vereinsgesetzes für vereinbarlich oder nicht?

3. Was gedenkt die k. k. Statthalterei zu tun, um einen weiteren Mißbrauch der Landwirtschaftsgesellschaft zu politischen Zwecken hintanzuhalten?

Graz, am 25. Februar 1907.

Hagenhofer.

Kern.	Joh. Krenn.
Kurz.	Franz Huber.
Franz Stocker.	Franz Wagner.
Ferd. Berger.	Schweiger.
Schoiswohl.	Jos. Holzner.

**Landeshauptmann:** Diese Interpellation ist gehörig gezeichnet und werde ich die Ehre haben, dieselbe an Seine Erzellenz den Herrn Statthalter zu leiten.

Schriftführer **Knottinger** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Stieg und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Verbreiterung der Bahnhof-zufahrtsstraße in Stainach.

Mit Eingabe vom 28. Juni 1906, Z. 82, hat der Bezirks-Ausschuß Erdning um die Genehmigung zur Verbreiterung der Bahnhofzufahrtsstraße in Stainach angefragt. Der bezügliche Akt wurde anlässlich einer Beisehung im Bezirke dem Herrn Landes-Ingenieur Müller eingehändigt. Nachdem bis heute im Gegenstande eine Erledigung nicht erfolgt ist, stellen die Geseftigten die

Anfrage:

1. Hat der Landes-Ausschuß von der bezüglichen Eingabe des Bezirks-Ausschusses Kenntnis genommen?

2. Gedenkt der Landes-Ausschuß das Ansuchen genehmigend zu erledigen?

Graz, am 25. Februar 1907.

Franz Stieg.

Burger.	Zedlacher.
Georg Daniel.	Frank.
Brandl.“	

**Landeshauptmann:** Diese Interpellation wird an den Landes-Ausschuß geleitet werden.

Es sind mir auch einige Anträge übergeben worden, welche ich die Herren Schriftführer bitte zu verlesen. Schriftführer **Knottinger** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Einführung eines Gesetzes zum Schutze der Alpen und der Alpwirtschaft.

Hoher Landtag!

In Anbetracht des Umstandes, daß sich die Notwendigkeit der Schaffung eines gesetzlichen Schutzes der Alpen und der Alpwirtschaft als zwingend und dringend ergeben hat, stellen die Geseftigten den

Antrag:

„Der hohe Landtag wolle dem angeschlossenen Gesekentwurfe seine Zustimmung erteilen.“

Graz, am 26. Februar 1907.

Hagenhofer.

Wagner.	Schweiger.
Stocker.	Joh. Krenn.
Kurz.	Jos. Holzner.
Ferd. Berger.	Huber.
Schoiswohl.“	

**Landeshauptmann:** Da dieser Antrag ohnedem in Druck gelegt werden wird, werden die Herren wohl auf die Verlesung des Gesetzentwurfes verzichten. (Zustimmung.)

Schriftführer **Knottinger** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten Johann Krenn und Genossen in Angelegenheit der Abänderung des § 9 des Landesgesetzes vom 14. Juni 1866, Z. 19, betreffend die Bezirksvertretungen.

Hoher Landtag!

Der § 9 des Bezirksvertretungsgesetzes schreibt vor, daß die Gesamtzahl der Mitglieder der Bezirksvertretung unter die im Bezirke vorhandenen Gruppen in der Weise zu verteilen sind, daß auf jede Gruppe die gleiche Anzahl von Vertretern fällt.

Durch diesen Verteilungsmodus ist immer die eine oder andere Gruppe schwer benachteiligt. Die einzig richtige Verteilung ist die nach der Steuerleistung.

Die Gefertigten stellen daher nachfolgenden

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der § 9 des Landesgesetzes vom 14. Juni 1866, Z. 19, hat zu lauten:

§ 9.

Die Gesamtzahl der Mitglieder der Bezirksvertretung ist unter die im Bezirke vorhandenen Gruppen in der Weise zu verteilen, daß auf jede Gruppe die Anzahl von Vertretern entfällt, welche unter Zugrundelegung der umlagenpflichtigen Gesamtsteuerleistung im Bezirke für jede einzelne Gruppe nach Maßgabe ihrer Steuerleistung zu entfallen hat.

Graz, am 26. Februar 1907.

Joh. Krenn.

Hagenhofer.

Schweiger.

Ferd. Berger.

Kern.

Kurz.

Stocker.

Wagner.

Huber.

Joh. Holzner.“

Schriftführer **Rathausky** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten Stieg und Genossen, betreffend die Gewährung einer Subvention für die Herstellung des Mittereggerweges in der Gemeinde Aigen, Gerichtsbezirk Erdning.

Hoher Landtag!

Mit Rücksicht auf die Notwendigkeit der Herstellung des sogenannten Mittereggerweges in der

Gemeinde Aigen im Gerichtsbezirke Erdning hat der Bezirks-Ausschuß Erdning in seiner Sitzung vom 17. Dezember 1906 beschlossen, der Gemeinde Aigen eine Subvention zu gedachtem Zwecke im Betrage von 1000 Kronen zu gewähren, wenn das Land eine solche im Betrage von 2000 bis 4000 Kronen zur Verfügung stellt.

Die Gefertigten stellen den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, im Gegenstande Erhebungen zu pflegen und erforderlichenfalls alle für die Herstellung des Mittereggerweges in der Gemeinde Aigen geeigneten Förderungsmaßnahmen zu treffen.

Graz, am 25. Februar 1907.

Stieg.

Burger.

Zedlacher.

Georg Daniel.

Frank.

Brandl.“

**Landeshauptmann:** Die zur Verlesung gelangten drei Anträge werden in Druck gelegt und sodann der weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden.

Zur Geschäftsbehandlung hat sich der Herr Abgeordnete Freiherr v. Fraydenegg zum Worte gemeldet. Ich erteile ihm dasselbe.

Herrn Frhr. v. **Fraydenegg** (G.-G.-B.): Hohes Haus! Mit Rücksicht darauf, als in der gestrigen und heutigen Sitzung dem Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten eine Reihe von Vorlagen zur Bearbeitung und Vorberatung zugewiesen wurde, im Hinblick darauf, als ein ziemlich reiches Arbeitsmaterial dem Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten obliegt, und in Erwägung, daß andere Ausschüsse auch in ihrer Zahl verstärkt worden sind, erlaube ich mir den Antrag zu stellen, die Anzahl der Mitglieder des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten von neun auf zwölf zu vermehren.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Ich werde diese Ergänzungswahl auf die morgige Tagesordnung setzen.

Die Wahl des heute von der Tagesordnung abgesetzten Eisenbahn-Ausschusses gedenke ich nicht auf die morgige Tagesordnung, sondern auf die einer der nächsten Sitzungen zu setzen, nachdem ja die Vorlagen, die dem Eisenbahn-Ausschuße zugewiesen werden sollen, noch früher im Eisenbahnrate vorberaten werden.



Die nächste Sitzung bestimme ich für Mittwoch den 27. Februar 1907, um 10 Uhr vormittags und als

### Tagesordnung:

1. Wahl von drei weiteren Mitgliedern in den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

2. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend einen Grundtausch in den Landesforsten (Beilage Nr. 33).

3. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffs Arrondierung des Besitzes der Landesschule für Alpwirtschaft Grabnerhof bei Admont durch Grundtausch (Beilage Nr. 34).

4. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über den Antrag der Abgeordneten Stiger, Dr. Hofmann v. Wellenhof, Pfirmer und Genossen wegen Förderung des heimischen Gewerbes (Beilage Nr. 35).

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhebung der Dammsstraße in Hartberg in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Klasse sowie betreffend die Auflassung der Durchfahrtsstrecke der Bezirksstraße I. Klasse Gleisdorf—Friedberg durch die Stadt Hartberg in der Strecke vom Kapuzinerkloster durch die Grazer-, Herren- und Kirchengasse, über den Hauptplatz, durch die Wienergasse bis zum öffentlichen Krankenhause als Bezirksstraße I. Klasse (Beilage Nr. 36).

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses bezüglich Systemisierung einer Kanzlistenstelle in der IX. Rangklasse am kulturhistorischen und Kunstgewerbe-Museum am Joanneum unter Auflassung der Stelle eines Kustos der Landes-Bildergalerie (Beilage Nr. 37).

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Unter-Bremstätten, um Bewilligung zur Einhebung der Musiklizenz- und Offenhaltungsgebühren im erhöhten Ausmaße (Beilage Nr. 55).

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die demselben in der III. Session zugewiesenen Petitionen:

- a) Nr. 215 des Oberlehrers Franz Kahr, um Dienstzeiteinrechnung;
- b) Nr. 275 der Lehrerin Cilly Hofer, um Verleihung der II. Dienstalterszulage, beziehungsweise Dienstzeiteinrechnung; ferner
- c) über das Ansuchen der Oberlehrerswaise Fanni Prull, um Zuerkennung von Unterstützungen für

ihre Schwestern Johanna und Rosa Prull (Beilage Nr. 56).

9. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1907 (Beilage Nr. 57).

10. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Zuerkennung der ersten Dienstalterszulage an den Hauptlehrer der Landes-Lehrerinnenbildungsanstalt in Marburg, Rudolf Schill (Beilage Nr. 58).

11. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Entwurf eines Gesetzes, mit welchem die in der Stadtgemeinde Pettau ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindeumlagen auf die Hauszinssteuer befreit werden (Beilage Nr. 59).

12. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Änderung des Wasserrechtsgesetzes (Beilage Nr. 60).

13. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Fischereigesetzes für Steiermark (Beilage Nr. 61).

14. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Aufbesserung der Bezüge des Aufsichtspersonals in der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Messendorf (Beilage Nr. 62).

Ist hinsichtlich der von mir in Vorschlag gebrachten Tagesordnung etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es meldet sich keiner der Herren zum Worte; es bleibt somit dabei.

Ich bin ersucht worden bekanntzugeben, daß der Finanz-Ausschuß heute Dienstag um 3 1/2 Uhr nachmittags im Sitzungssaale des Landes-Ausschusses eine Sitzung abhält mit der Tagesordnung: „Referatsverteilung und Zuweisungen“.

An die Herren Abgeordneten, die heute in den Unterrichts-, Petitions- und Landeskultur-Ausschuß gewählt worden sind, erlaube ich mir das Ersuchen zu stellen, die Konstituierung dieser Ausschüsse im Laufe des heutigen Tages vornehmen zu wollen und mich sodann vom Resultate der Konstituierung morgen in Kenntnis zu setzen, damit ich es in der morgigen Sitzung verkünden kann.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es ist dies nicht der Fall.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 25 Minuten vormittags.)